

Die Liebe Gottes umhüllt den gesamten Kosmos, denn Gott ist gütig und barmherzig. Meine Wesenheit trägt den Namen Niklaus von der Flüe. Katastrophen kennzeichnen den irdischen Weg. In immer kürzeren Abständen treten sie in euer Leben. Wie ein roter Faden begleitet er euer Menschsein. Der grosse Wohlstand hat den Zenit erreicht, es beginnt der Abstieg und die Schere klafft immer weiter auseinander. Das ist nicht gottgewollt, sondern die Folge von Ursache und Wirkung. Zu gross war und ist euer Überfluss, auf der Gegenseite herrscht bitterste Armut, Unterdrückung, Hungersnöte und Ängste. Die grossen Verantwortlichen sind für sich und Ihresgleichen verantwortlich – sie scheffeln und häufen zusammen auf Kosten der unteren, ärmeren Schicht. Dabei wird vergessen, dass der gesamte Erdenreichtum in der geistigen Welt nicht zählt, demnach auch nicht positiv in die Waagschale fällt. Das Erdenleben ist nur ein kurzer Augenblick im Vergleich zum geistigen Leben, das weitergeführt wird nach dem Erdenleben.

Auch die Zeitrechnung wird da anders bemessen. Seelen die Busse tun müssen – leiden dadurch stark – wenn sie die Fehler erkennen, die sie im Leben gemacht haben. In dieser Drangsal bedeuten dann Sekunden Ewigkeiten, die sie sehr schmerzlich durchleben müssen, bis sie die Erkenntnis ihrer gemachten Fehler erkennen. Da ist es dann auch sehr hilfreich, wenn für diese Seelen gebetet wird. Darum erbittet täglich Hilfe für jene Seelen, die leiden und auch für solche, die den Weg der Erkenntnis noch nicht beschritten haben. Es gibt Unmengen von Seelen, die sich in negativem Terrain befinden, sich dabei auch noch in ihrer Form wohlfühlen, da sie in keinsten Weise die Erkenntnis besitzen, dass sie Millionen Jahre vom göttlichen Licht entfernt sind. Und doch sind auch diese Seelen eingebunden in die Liebe Gottes. Denn nichts geht verloren was von Gott kommt - alles und jedes hat die Abstammung von Gott. Nur braucht es manchmal sehr sehr lange, bis die Einsicht gewonnen wird, dass Gott Vater der Schöpfer von allem und jedem ist – und dann somit die Umkehr einsetzen kann – und der Weg ins Licht gesucht und gefunden wird.

In eurem Leben herrscht allgemein der Hang von Gott und der geistigen Welt keine Kenntnis zu nehmen und vordergründig wird nur in den Tag hinein gelebt. Keine Achtung herrscht gegenüber den Mitmenschen und auch Gewalt herrscht bei Kindern und Jugendlichen. Die ideellen Werte kennen sie nicht. Sie werden nicht erzogen zur Nächstenliebe und zur Hilfe. Dazu möchte ich euch sagen – verurteilt diese Kinder und Jugendlichen nicht. Jene die verantwortlich für sie sind – Eltern, Erziehungsberechtigte, Gemeinden, das Land und der Staat – hier sollte und muss ein Umdenken stattfinden.

Die grosse Vermarktung der Gewalt und der Herrschaft muss und soll abgebaut werden. Nur so kann eine Gesundung der Bevölkerung eintreten – nur geht das nicht von heute auf Morgen. Dafür braucht es schon Generationen.

Wenn ein Kind das Erdenleben betritt ist es unschuldig und rein, vergleichbar mit einer kostbaren Vase die leer ist. Das Kind ist angewiesen auf das was ihm gegeben wird, es hat keine Entscheidungsfreiheit. Wenn es mit Kriegsspielzeug überhäuft wird – wenn es keine Liebe bekommt – wenn Gewalt und Schweigen in der Familie vorrangig ist – wie bitte soll dieses Kind Liebe, Freude und Frieden weitergeben, wenn es nicht weiss, was dies ist – wenn dieses Kind das

alles nie bekommen hat. Was ist diese schöne Vase wert die gefüllt wird mit Jauche und Abwasser – sie ist nicht zu gebrauchen und wird entsorgt. Die ältere Generation von euch hat die Werte der Liebe und der Wärme in der Familie noch empfangen. Diese Generation soll diese Gefühle weitergeben und den Konsum der Verkaufsgenossenschaft einstellen. Boykottiert die Geschäftemacher – nur so kann eine Rückführung in die Normalität des Lebens gefunden werden.

Die Natur wehrt sich für die Wunden, die ihr zugefügt wurden – das alles bekommt ihr nun zugeführt.

Das wollte ich heute aus der Feder fließen lassen. Sucht das Gebet, gebt einander Wärme und Frieden. Seid eingebunden in den Schutz und Segen Gottes. Danke für die lieben Wünsche und das tägliche Kerzenlicht. Niklaus von der Flüe.